

# **Verbandsgemeinde Altenkirchen - Flammersfeld**



## **Hochwasser- und Sturzflutenvorsorgekonzept Teilbereich Alt-VG Altenkirchen III**

für

**- Hirz-Maulsbach -**

Mai 2025



Ingenieurbüro Heinemann GmbH

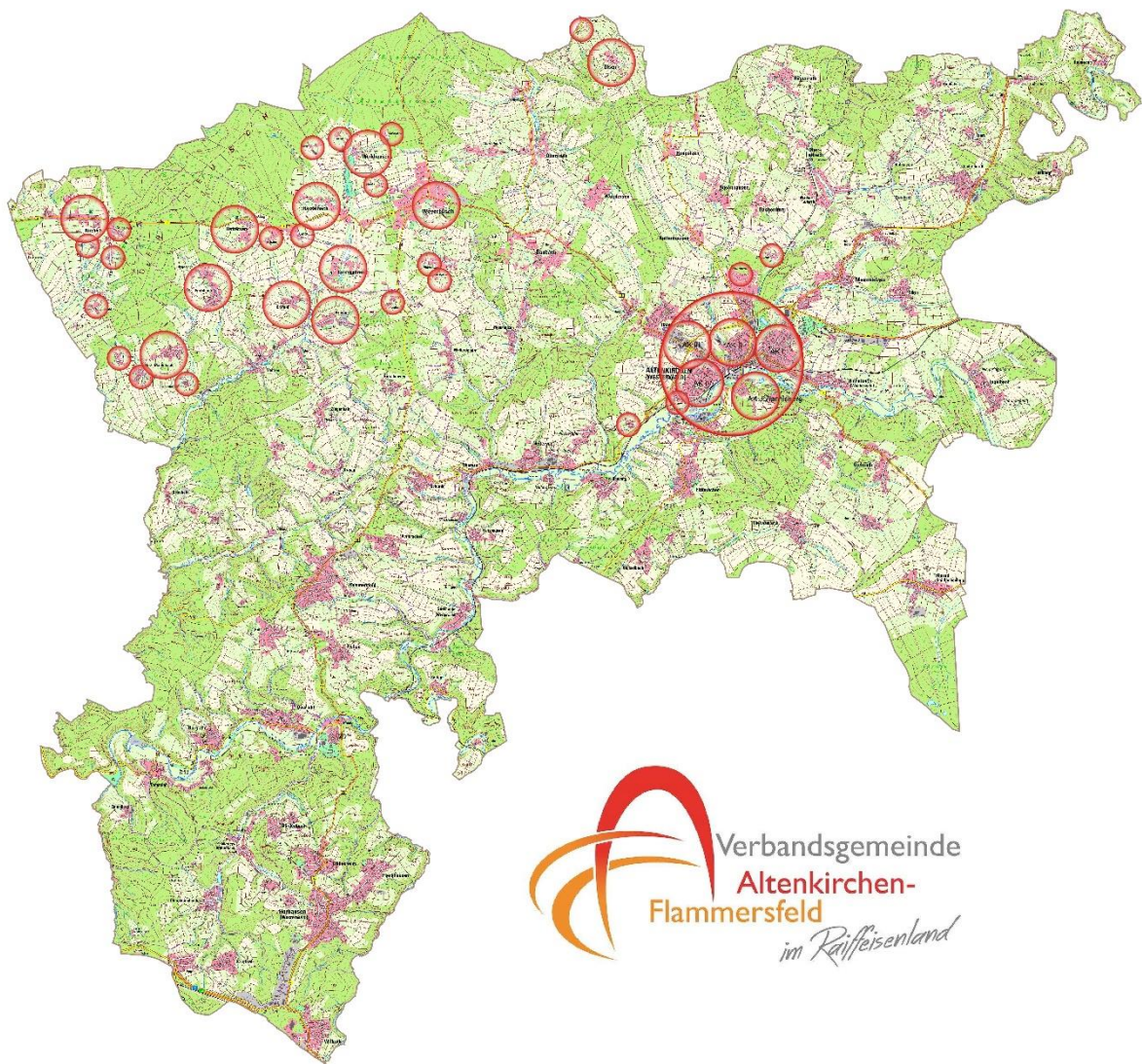
Frankfurter Straße 23 57610 Altenkirchen Fon 02681 / 9565-0 info@ib-heinemann.de

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkung</b>	<b>Seite</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>Seite</b>	<b>3</b>
<b>2.1</b>	<b>Unterlagen des LfU</b>	<b>Seite</b>	<b>3</b>
2.1.1	Maßnahmen an Gewässern und in der Aue (Feldwisch 2018)	Seite	3
2.1.2	Gefährdungsanalyse, Sturzflut nach Starkregen (Feldwisch 2018)	Seite	4
<b>2.2</b>	<b>Hochwasser</b>	<b>Seite</b>	<b>4</b>
2.2.1	Überflutungsflächen aus Starkregenmodul	Seite	4
<b>2.3</b>	<b>Sturzfluten</b>	<b>Seite</b>	<b>4</b>
2.3.1	Definition	Seite	4
2.3.2	Abflusskonzentration	Seite	4
2.3.3	Abflusspotential	Seite	5
2.3.4	Sturzflutgefahrenkarten	Seite	5
<b>3</b>	<b>Gefährdungsanalyse</b>	<b>Seite</b>	<b>7</b>
3.1	Gefährdung durch Hochwasser	Seite	7
3.2	Gefährdung durch Sturzfluten nach Starkregen	Seite	7
<b>4</b>	<b>Ortsbegehungen</b>	<b>Seite</b>	<b>10</b>
<b>5</b>	<b>Hochwasser und Sturzfluten Vorsorgekonzept</b>	<b>Seite</b>	<b>12</b>
<b>6</b>	<b>Maßnahmenübersicht</b>	<b>Seite</b>	<b>14</b>
<b>7</b>	<b>Maßnahmenlisten mit Priorisierung</b>	<b>Seite</b>	<b>17</b>
<b>8</b>	<b>Verzeichnis der Anlagen</b>	<b>Seite</b>	<b>18</b>

## 1 Vorbemerkung

Die Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen-Flammersfeld hat das Ingenieurbüro Heinemann GmbH, Altenkirchen mit der Erstellung eines Hochwasser- / Sturzfluten - Vorsorgekonzeptes für die Stadt Altenkirchen und die Ortsgemeinden Ersfeld, Fiersbach, Forstmehren, Hasselbach, Hirz-Maulsbach, Kircheib, Kraam, Ölsen, Rettersen, Werkhausen, Weyerbusch beauftragt.



Hierzu werden drei Arten der Gefährdung unterschieden:

**Gefährdung durch Hochwasser**

**Gefährdung durch Sturzfluten nach Starkregen**

**Gefährdung durch wild abfließendes Wasser nach Starkregen**

## **Vorgehensweise**

In einem ersten Schritt wurde das vorliegende topografische Kartenmaterial ausgewertet und mit den speziellen Karten zur Sturzflutanalyse des Umweltministeriums sowie den Ortskenntnissen der Bearbeiter abgeglichen. Eine Befragung der Ortsbürgermeister:innen und der Räte floss in die Analyse mit ein.

In den Ortsbegehungen zwischen Juli 2022 und Juli 2023 wurde Wert auf die breite Beteiligung der Anwohner:innen gelegt. Erfreulicherweise lag die Teilnehmerzahl in der Mehrzahl der Begehungen über den Erwartungen. Dabei konnten die Kenntnisse der Bearbeiter durch das Detailwissen der Teilnehmer:innen vervollständigt werden.

## **2 Grundlagen**

### **2.1 Unterlagen des Landesamtes für Umwelt (LfU)**

Über das Informations- und Beratungszentrum Hochwasser hat das Landesamt für Umwelt verschiedene Materialien und Unterlagen zum Thema Hochwasserrückhaltung und Starkregen der Verbandsgemeinde zur Verfügung gestellt.

#### **2.1.1 Maßnahmen an Gewässern und in der Aue (Feldwisch 2018)**

Diese Unterlage aus dem Jahr 2018 betrachtet die Auenbereiche in der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld hinsichtlich des Potenzials zur Hochwasserrückhaltung. Dabei wird auch der Aspekt der Generierung der Abflüsse beleuchtet. Der textliche Teil wird ergänzt durch Kartenmaterial mit den Themen Flächennutzung und Abflussbildung, sowie Gewässer und Auen, Bestand und Maßnahmen.

Forderungen aus diesen Betrachtungen sind hinsichtlich der Auenentwicklung in einigen Teilen schon umgesetzt. Planungsarbeiten dazu sind in den überwiegenden Bereichen noch erforderlich und könnten bei entsprechender Förderung dann auch beauftragt werden.

Die hier formulierten Empfehlungen für eine veränderte und angepasste landwirtschaftliche Nutzung sind für die öffentliche Hand nur schwer bis gar nicht umzusetzen. Außer in anstehenden Flurbereinigungsverfahren kann von dieser Seite wenig Einfluss auf die Art und Weise der Nutzung genommen werden. Daher ist ein intensiver Austausch der Akteure vor Ort, Landwirt:innen, Bevölkerung und Gemeindeverwaltungen umso wichtiger.

#### **2.1.2 Gefährdungsanalyse, Sturzflut nach Starkregen (Feldwisch 2018)**

Ergänzend zu den oben genannten Unterlagen wurde ebenfalls im Jahr 2018 ein „Starkregenmodul“ vom Ing.-Büro Feldwisch erarbeitet und vom LfU zur Verfügung gestellt. In diesem Modul sind, basierend auf der Auswertung eines digitalen Geländemodells, die Bereiche mit den unterschiedlichen Abflusskonzentrationen in den jeweiligen Geländemulden und Talauen dargestellt. In 2020 erfolgte eine Anpassung dieser Daten.

## 2.2 Hochwasser

Im Untersuchungsbereich stehen gerechnete Hochwasserspiegellagen für die Wied zur Verfügung. Das betrifft hier nur die Stadt Altenkirchen. Für die Bereiche der übrigen Gemeinden mit den dort fließenden Gewässern 3. Ordnung muss auf die ausgewiesenen Überflutungsflächen in den zur Verfügung gestellten Planunterlagen zurückgegriffen werden

### 2.2.1 Überflutungsflächen aus dem Starkregenmodul

Neben den Abflusskonzentrationen sind auch potentielle Überflutungsflächen in den Talauen in dem Kartenwerk des Starkregenmoduls dargestellt. Dazu wurde wie folgt vorgegangen:

*Diese abflusswirksamen Tiefenlinien werden für die Ermittlung der Sturzflut-Wirkungsbereiche bzw. der potenziellen Überflutungsbereiche um 1 m aufgehöhht und beidseits in die Fläche extrapoliert. Durch Differenzbildung mit dem ursprünglichen digitalen Geländemodell können auf stark vereinfachte Weise potenzielle Überflutungsbereiche abgeleitet werden, die sich ergeben, wenn die Tiefenlinien mit einem Wasserstand von 1 m geflutet werden (siehe Anhang).*

*Textauszug aus „Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung, 2018, Seite 27, Ing.-Büro Feldwisch*

## 2.3 Sturzfluten

### 2.3.1 Definition

Sturzfluten entstehen, wenn sich in kleineren Bächen oder Gräben das Niederschlagswasser verursacht durch starke Regenfälle sammelt und mit einem Vielfachen der „normalen“ Wassermenge zum Abfluss kommt. Für diese Gefährdungslage gibt es bislang keine zuverlässige Vorhersagemöglichkeit. Starkregen treten häufig lokal sehr begrenzt auf und sind vielfach nur von kurzer Dauer mit sehr viel Niederschlag. Wir gehen bei unseren Arbeiten von Regenereignissen aus, die bei sehr kleinen Einzugsgebieten mindestens 50 mm Niederschlag in einer Stunde, vielleicht auch in zwei Stunden Regendauer erreichen.

Diese 50 mm Regen lassen sich flächenbezogen hochrechnen:

**das sind 50 l/m<sup>2</sup> oder 500.000 l/ha oder 50.000 m<sup>3</sup>/km<sup>2</sup>**

und davon kommt dann ein großer Teil zum Abfluss

Bei Einzugsgebieten mit einer Größe von etwa 10 km<sup>2</sup> werden längere Regenzeiten anzusetzen sein. Hier gehen wir von 150 mm Niederschlag in einer Zeit von rund 72 Stunden aus. Sturzfluten aus solchen Gebieten können durchaus Fahrzeuge „zum Schwimmen“ bringen.

### 2.3.2 Abflusskonzentration

Aber auch in den Bereichen weit von Bachläufen und Gräben entfernt kann sich Wasser nach Starkregen sammeln und in Mulden oder Hohlwegen oder aber auch innerorts auf Straßen zum Abfluss kommen. Hier sind aufgrund der geringeren Einzugsgebietsgrößen die zufließenden Wassermengen geringer und damit auch das Gefährdungspotenzial niedriger. Dennoch, auch drei Zentimeter „tiefes“ Wasser kann im ungünstigen Fall großen Schaden anrichten.

Die Abflusskonzentration wird vorwiegend durch topographische Faktoren wie Hangneigung, Hanglänge und Hangform gesteuert. In den Bereichen, in denen eine Abflusskonzentration stattfindet, besteht in der Regel auch eine besondere Neigung zur Sturzflutbildung bei Starkregen, insbesondere auf Ackerflächen mit geringer oder fehlender Vegetationsbedeckung. Die dadurch bedingte geringe Oberflächenrauigkeit führt zu schneller Oberflächenabflussbildung mit hohen Fließgeschwindigkeiten. Die Klasseneinteilung in Karte 5 erfolgt abhängig von der Lage (Bergland oder Flachland) des Untersuchungsgebietes im (siehe Anhang).

Zur Ermittlung der Sturzflut-Wirkungsbereiche werden abflusswirksame Tiefenlinien mit einem Mindesteinzugsgebiet von 20 ha herangezogen, die aus einem bereinigten Geländemodell mit einer Bodenauflösung von 5 m errechnet wurden. Das ursprüngliche Geländemodell wurde dabei um abflusslose Senken bereinigt.

*Textauszug aus „Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung, 2018, Seite 27, Ing.-Büro Feldwisch*

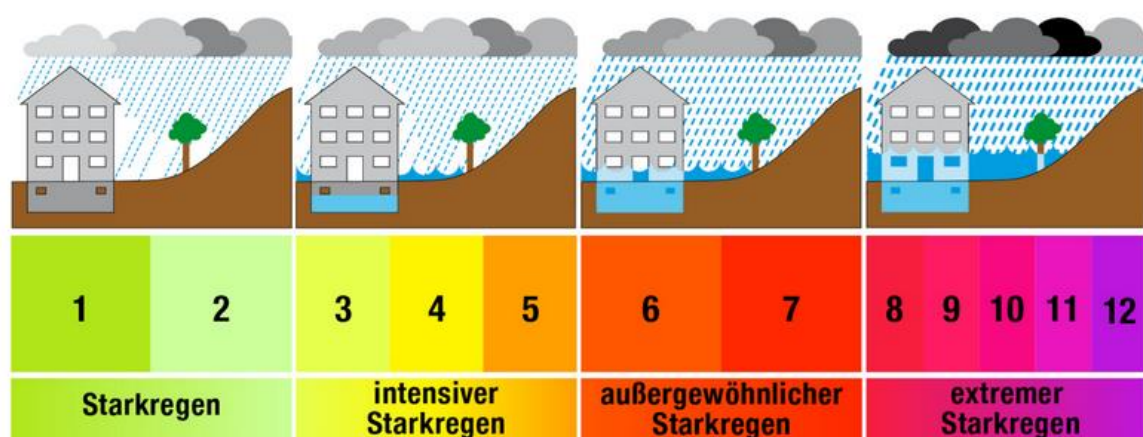
### 2.3.3 Abflusspotenzial

Die kleinen Bachläufe und Gräben in der Verbandsgemeinde fließen in aller Regel ruhig plätschernd vor sich hin. Im Fall eines Ereignisses, wie oben beschrieben, mit einem Niederschlag von rd. 50 mm pro Stunde, werden diese Gewässer das anfallende Niederschlagswasser ableiten müssen.

Nur zur Einschätzung der Größenordnung: Der Abfluss in einem Gewässer mit einem Einzugsgebiet von 1 km<sup>2</sup>, und davon gibt es in der VG etliche, kann durchaus die Größenordnung von rund 4 m<sup>3</sup>/s erreichen. Dann passt nichts mehr, das Bachbett ist zu schmal, die Verrohrungen / Durchlässe sind zu klein, Totholz wird mitgeführt, Verstopfungen / Verklausung sind vorprogrammiert Häuser werden geflutet und Straßen werden beschädigt.

### 2.3.4 Sturzflutgefahrenkarten

Das Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz hat Ende 2023 neue Sturzflutgefahrenkarten veröffentlicht.



Die Stufen des Starkregenindex (SRI). Quelle: Schmitt, T., Krüger, M., Pfister, A., Becker, M., Mudersbach, C., Fuchs, L., Hoppe, H. & Lakes, I. (2018). Einheitliches Konzept zur Bewertung von Starkregenereignissen mittels Starkregenindex. Korrespondenz Abwasser, Abfall · 2018 (65) · Nr. 2, 113-120.

Die Sturzflutgefahrenkarten zeigen die Wassertiefen, die Fließgeschwindigkeiten und die Fließrichtungen von oberflächlich abfließendem Wasser infolge von Starkregenereignissen. Dafür werden Szenarien mit unterschiedlicher Niederschlagshöhe und -dauer betrachtet. Da Niederschlagsintensitäten nie gleichverteilt sind, wenden wir einen Index an, der nach einer einheitlichen Methodik zur Charakterisierung von Starkregen entwickelt wurde – unter besonderer Berücksichtigung regionaler Unterschiede. Daher wird in ganz Rheinland-Pfalz ein einheitlicher StarkRegenIndex (SRI) angesetzt, der die unterschiedlichen regionalen Niederschlagsintensitäten berücksichtigt. Der SRI beschreibt auf einer Skala von 1 bis 12 die zunehmende Überflutungsgefahr in Abhängigkeit von der Stärke eines Starkregenereignisses.

Folgende Szenarien werden in Rheinland-Pfalz betrachtet:

1. ein außergewöhnliches Starkregenereignis mit einer Regendauer von einer Stunde (SRI 7).  
In Rheinland-Pfalz entspricht dies je nach Region einer Regenmenge von ca. 40 - 47 mm (bzw. l/m<sup>2</sup>) in einer Stunde.
2. ein extremes Starkregenereignis mit einer Regendauer von einer Stunde (SRI 10).  
In Rheinland-Pfalz entspricht dies je nach Region einer Regenmenge von ca. 80 - 94 mm in einer Stunde.
3. ein extremes Starkregenereignis mit einer Regendauer von vier Stunden (SRI 10).  
In Rheinland-Pfalz entspricht dies je nach Region einer Regenmenge von ca. 112 - 136 mm in vier Stunden.

Mit diesem Kartenmaterial lassen sich die Auswirkungen von Starkregen deutlich besser und verständlicher darstellen, und, die Karten sind online einsehbar.

Die Berechnungen der Abflüsse begrenzen sich auf Einzugsgebietsgrößen von max. 20 km<sup>2</sup>. Das führt im Stadtbereich von Altenkirchen dazu, dass für den Quengelsbach keine Daten vorhanden sind und auf die „alten“ Unterlagen zurückgegriffen werden muss.

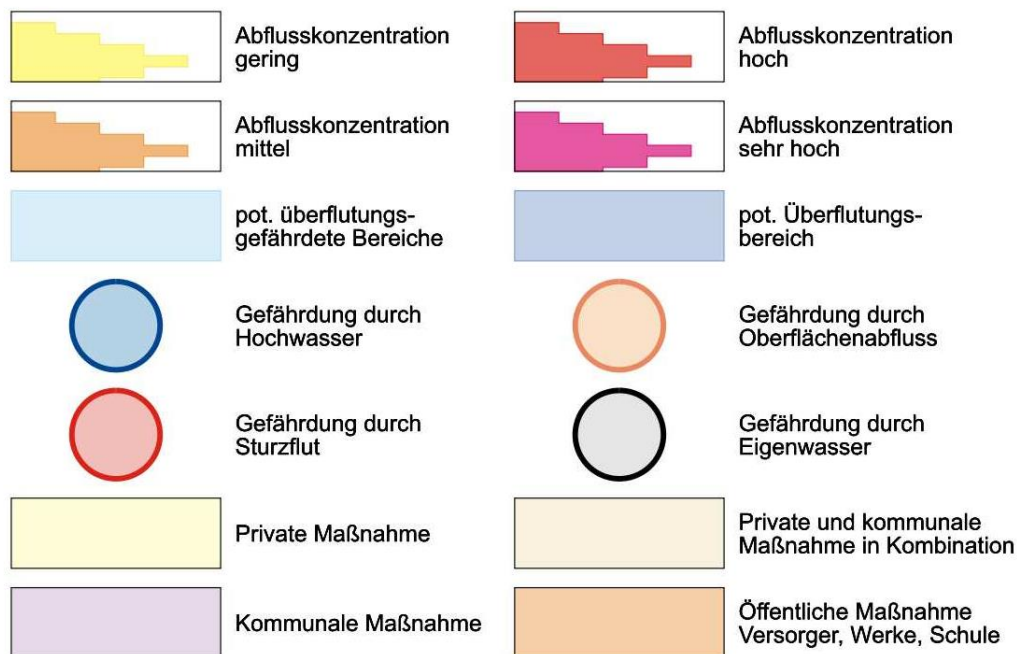
### 3 Gefährdungsanalyse

#### 3.1 Gefährdung durch Hochwasser

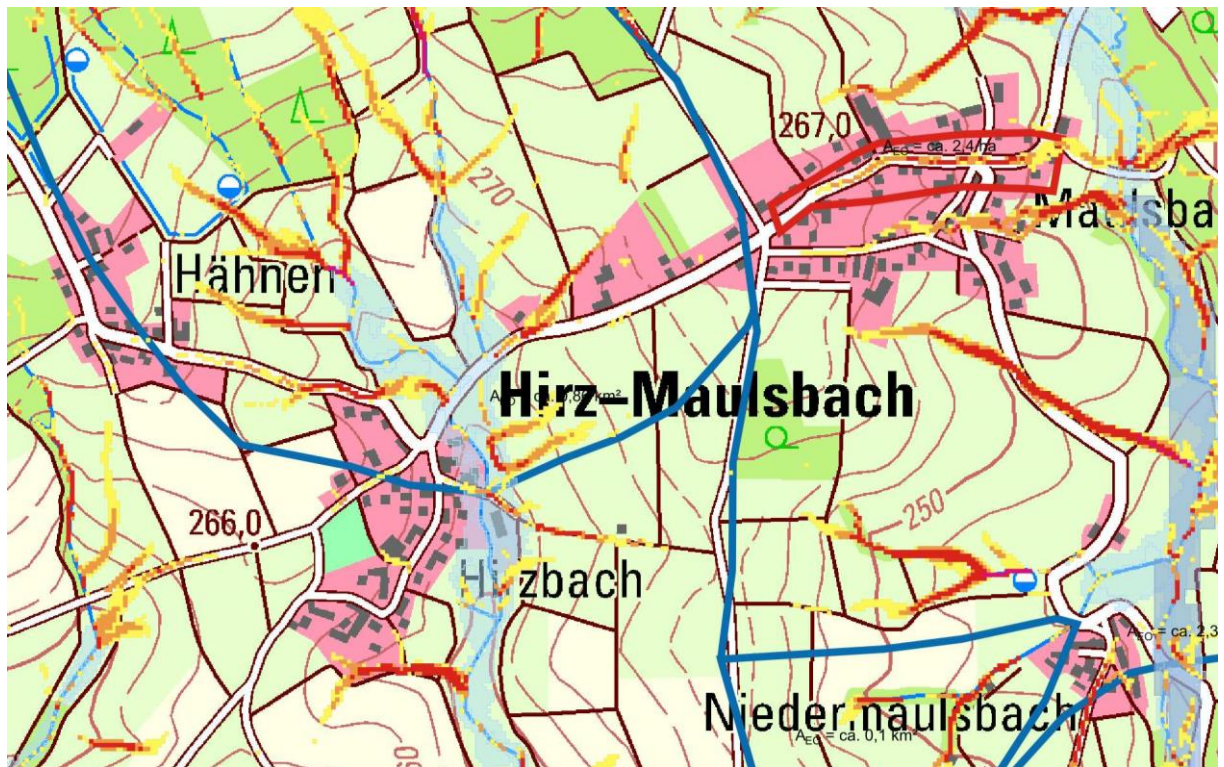
Die Ortslage von Hirz-Maulsbach wird von Hochwasser nicht bedroht.

#### 3.2 Gefährdung durch Sturzfluten nach Starkregen

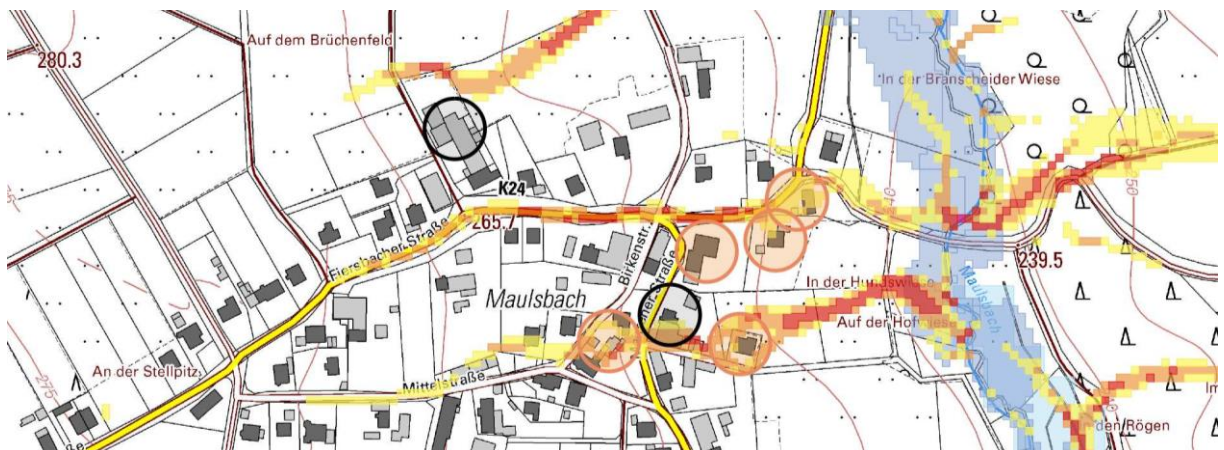
Erläuterung zu den farblichen Markierungen in den Kartenausschnitten:



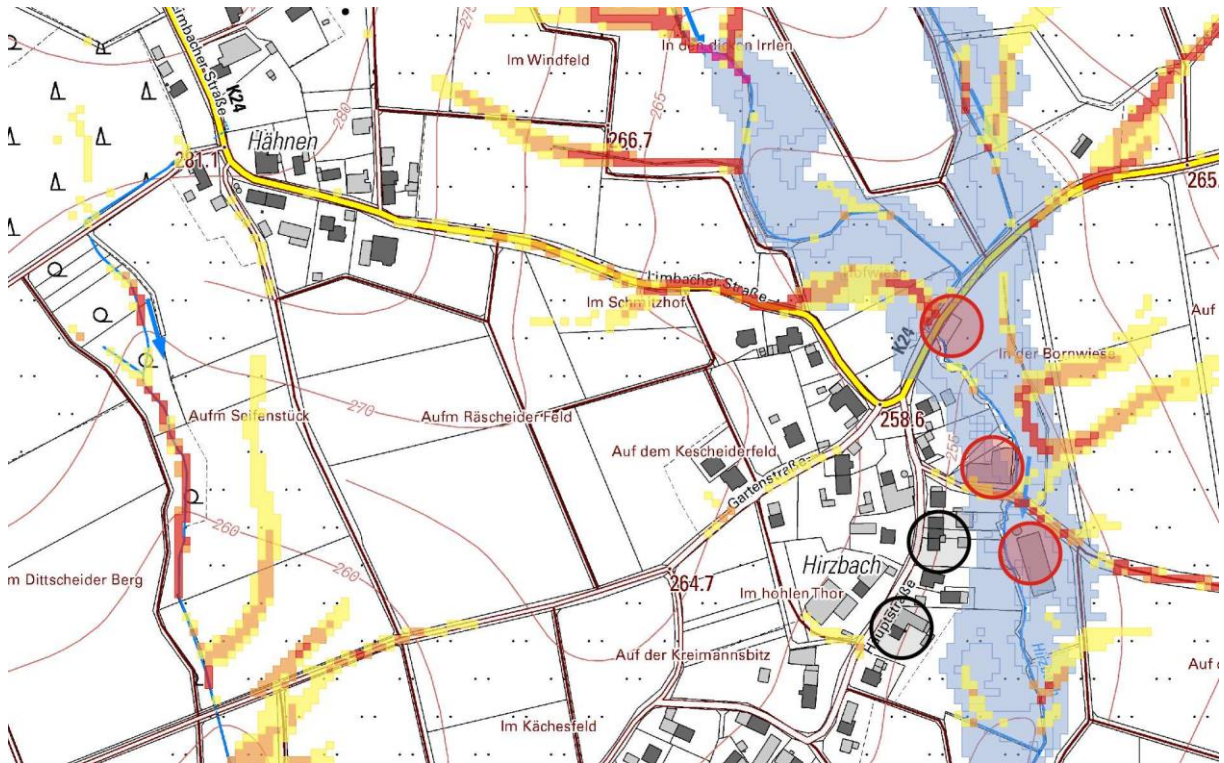
Hirz-Maulsbach mit seinen vier Ortsteilen Niedermaulsbach, Maulsbach, Hirzbach und Hähnen liegt nördlich des Mehrbachs an den Gewässern Maulsbach und Hirzbach. Die innerörtlichen Probleme bei Starkregen werden überwiegend aus den bebauten Bereichen selbst generiert. Lediglich in Hirzbach wird das Wasser aus dem gleichnamigen Bachlauf ein Abwasserpumpwerk und ein landwirtschaftliches Anwesen erreichen können.



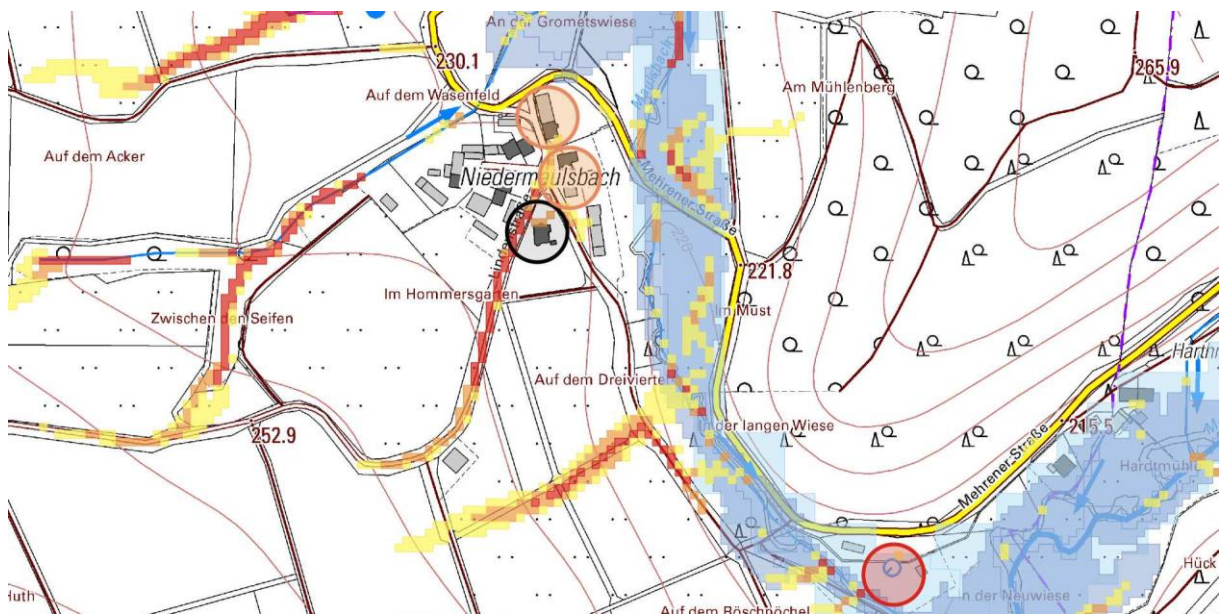
Etlliche Anwesen werden aus dem eigenen Bereich von Dachwasser, und / oder zum Haus fließenden Oberflächenwasser aus den Hofflächen beeinträchtigt sein.



Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen - Flammersfeld  
**Hochwasser- und Sturzflutvorsorgekonzept AK III**  
**Konzept für Hirz-Maulsbach**



An der Kläranlage Mehrere entwässert der Maulsbach eine von rund 2,5 km<sup>2</sup> große Fläche. Das hier zu-  
 strömende Wasser kann bei Starkregen / Sturzfluten die Einrichtungen der Kläranlage erreichen.



Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen - Flammersfeld  
**Hochwasser- und Sturzflutenvorsorgekonzept AK III  
 Konzept für Hirz-Maulsbach**

## 4 Ortsbegehungen

Am 13. Juli 2022 fanden in Hirz-Maulsbach, in den Ortsteilen Niedermaulsbach, Maulsbach und Hirzbach / Hähnen Ortsbegehungen gemeinsam mit Gemeindevertreter:innen und Anwohner:innen statt. Für 17:00 Uhr wurde nach Niedermaulsbach eingeladen. Als Treffpunkt war der Dorfplatz vereinbart. Anschließend sollte die Ortsbegehung in Maulsbach um 18:00 Uhr starten. Mit ein wenig Verspätung begann die abschließende Begehung in Hirzbach / Hähnen um ca. 19:15 Uhr am ehemaligen dortigen Dorfplatz. In der Summe nahmen an den drei Ortsbegehungen 27 Personen teil.

**Teilnehmerliste Hochwasser/Sturzfluten-Vorsorgekonzept in Hirz-Maulsbach**

Eintragungsblättern  
Für die Eintragung erfolgt die Verzeichnung unserer personalisierten Daten durch Verknüpfung der Wohnadresse mit dem Namen. Die E-Mail-Adresse wird nur für die Zwecke der Informationsverarbeitung verwendet. Die E-Mail wird entsprechend der DSGVO geschützt.

Name	Vorname	Anschrift	(Berufliches Objekt) Nur für Identifizierung zu Adresse	Unterschrift
König	Alexandra	Hauptstr. 25 57635 Hirz-Maulsbach		MK
Kohl	Helmut	Hauptstr. 43 57635 Hirz-Maulsbach		
Böttger	Sabine-Heide	Gartenstr. 2 57635 Hirz-Maulsbach		S. Böttger
Schäfers	Regina	Hauptstr. 21		
Ullrich	Tobias	Kampstr. 6 57635 Hirz-Maulsbach		T. Ullrich
Alldorf	Alwin	Gartenstr. 6 57635 Hirz-Maulsbach		Alldorf
Krüger	Sarah	Hauptstr. 2 57635 Hirz-Maulsbach		Sarah Krüger

**Teilnehmerliste Hochwasser/Sturzfluten-Vorsorgekonzept in Hirz-Maulsbach**

Eintragungsblättern  
Für die Eintragung erfolgt die Verzeichnung unserer personalisierten Daten durch Verknüpfung der Wohnadresse mit dem Namen. Die E-Mail-Adresse wird nur für die Zwecke der Informationsverarbeitung verwendet. Die E-Mail wird entsprechend der DSGVO geschützt.

Name	Vorname	Anschrift	(Berufliches Objekt) Nur für Identifizierung zu Adresse	Unterschrift
Stöckmann	Dirk	Gartenstr. 1A 57635 Hirz-Maulsbach	Algenwasser Hauptstr. 1 Hähnen	Stöckmann
Seifert	Reinhold	Lindenstr. 15 57635 Hirz-Maulsbach		Seifert
Zimmermann	Dieter	Tierw. Wiederr. 10 57635 Hirz-Maulsbach	Friedrichstr. 3 Hähnen	Zimmermann
Seifert	Peter	Lindenstr. 1 57635 Hirz-Maulsbach		Seifert
Zimmermann	Michael	Bismarckstr. 2 57635 Hirz-Maulsbach	Bismarckstr. 2	Zimmermann
Lindner	Frank	Hähnenstr. 2 57635 Hirz-Maulsbach		Lindner
Ngelmann	Oliver	Wendstr. 9 57635 Hirz-Maulsbach		Ngelmann
Nigelmann	Marion	Bismarckstr. 4 57635 Hirz-Maulsbach		Nigelmann
Klein	Andreas	Lindenstr. 2 57635 Hirz-Maulsbach		Klein
WELTEL	URSULA	Bismarckstr. 4 57635 Hirz-Maulsbach		W. Wetzel
Zimmermann	Reinhold	Friedrichstr. 3 Hähnen	Friedrichstr. 3 Hähnen	Zimmermann
Friedrich	Sabine	Bismarckstr. 4 57635 Hirz-Maulsbach		Friedrich

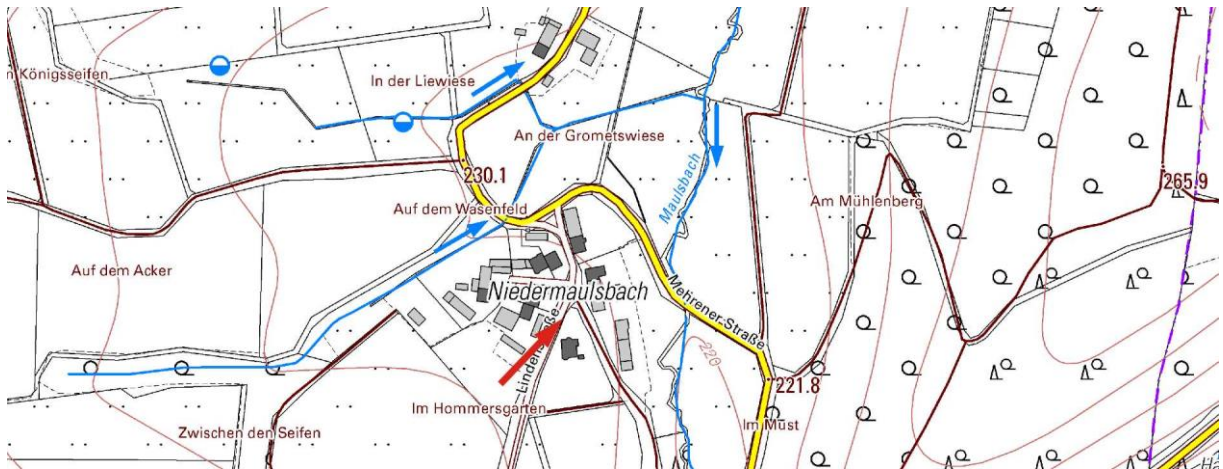
**Teilnehmerliste Hochwasser/Sturzfluten-Vorsorgekonzept in Hirz-Maulsbach**

Eintragungsblättern  
Für die Eintragung erfolgt die Verzeichnung unserer personalisierten Daten durch Verknüpfung der Wohnadresse mit dem Namen. Die E-Mail-Adresse wird nur für die Zwecke der Informationsverarbeitung verwendet. Die E-Mail wird entsprechend der DSGVO geschützt.

Name	Vorname	Anschrift	(Berufliches Objekt) Nur für Identifizierung zu Adresse	Unterschrift
Bartsch	Elke	Hauptstr. 25		E. Bartsch
Born	Carsten	Hauptstr. 7-9		Born
Born	Andreas	" "		Born
Born	Karl	" "		Born
Kampff	Kenneth	" 3		Kampff
Hein	Sybilja	" 10		Hein
Hein	Jürgen	" 10		Hein
Tomas	Ben	" 4		Tomas

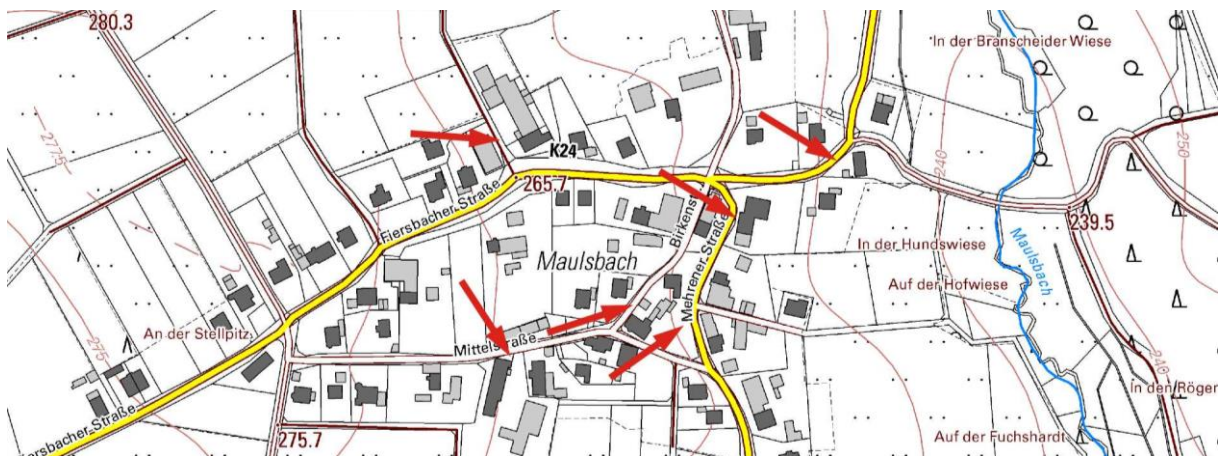
### Niedermaulsbach

Die kritischen Stellen in der Lindenstraße mit möglichen Zuflüssen von Oberflächenwasser in eher geringem Umfang konnten besichtigt und auch die Möglichkeiten zur Sicherung mit einfachen Mitteln erläutert werden.



### Maulsbach

In Maulsbach wurde in der Mehrener Straße über die Zuständigkeit zur Sicherung der Anwesen diskutiert. Die gesetzlich verankerte Erfordernis zur privaten Vorsorge war nicht bekannt und sorgte für Unmut. Dennoch, auch hier und in der Fiersbacher Straße sowie der Birkenstraße konnten die einfachen Möglichkeiten zur Sicherung der Anwesen erläutert werden.



### Hirzbach / Hähnen

In Hirzbach wurde auf das Gefährdungspotential des gleichnamigen Bachlaufs hingewiesen. Betroffen wären hier landwirtschaftlich genutzte Gebäude. Das Abwasserpumpwerk an der K 24 ist neben dem Durchlass des Baches unter der Straße untergebracht. Teilnehmende berichteten von Überstau der Straße und Ausfall des Pumpwerks.



In Hähnen wurde auf die Notwendigkeit der Ableitung von Oberflächenwasser aus der K 24 in den südlich verlaufenden Wirtschaftsweg hingewiesen.

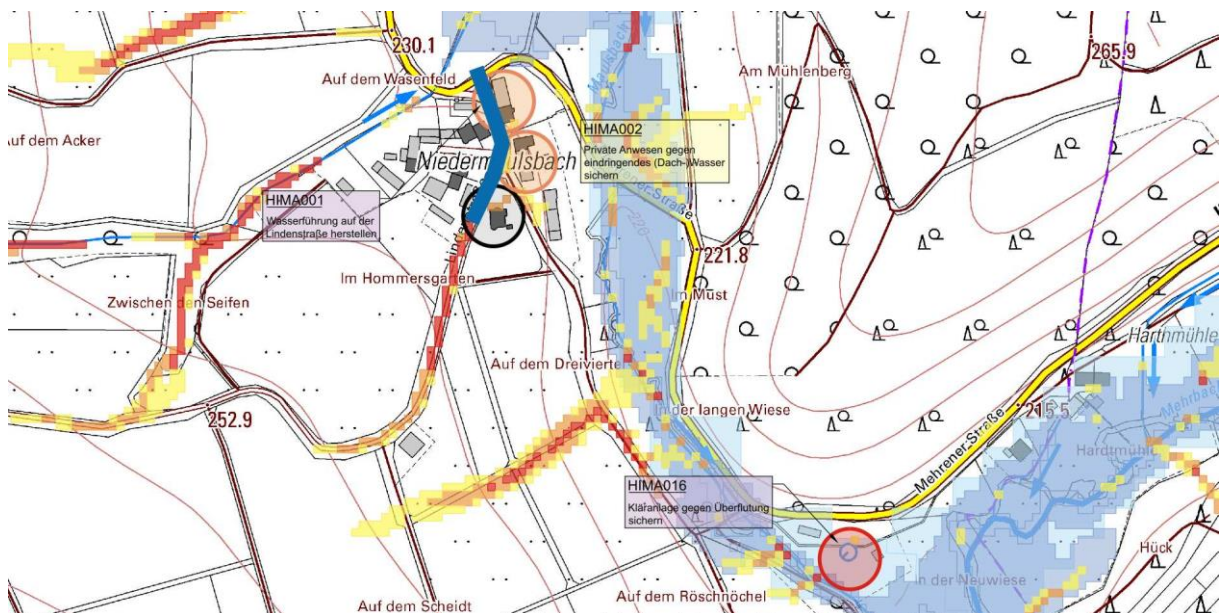


## 5 Hochwasser und Sturzfluten Vorsorgekonzept

Die Maßnahmen werden den Ortsteilen direkt zugeordnet.

### Niedermaulsbach

In Niedermaulsbach liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf der Eigensicherung der Anwesen in der Lindenstraße, verbunden mit der Anlage einer Wasserführung bei einem späteren Straßenausbau.

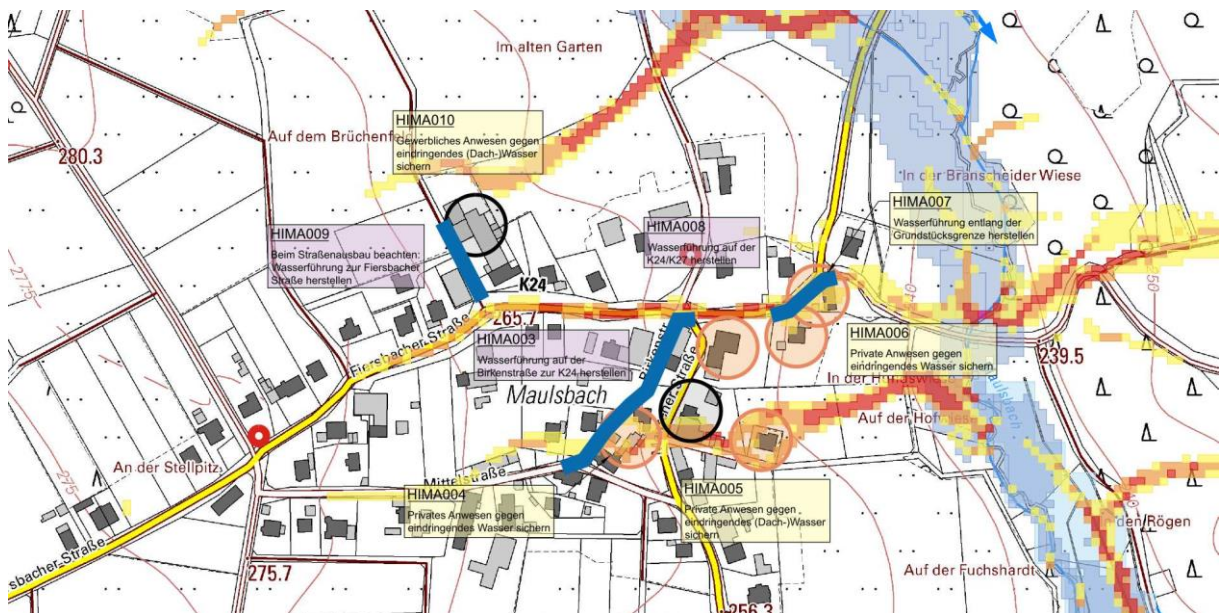


Im Grenzbereich zu Mehren ist die Kläranlage gegen Schäden durch Überflutung aus dem Maulsbach zu sichern.

## Maulsbach

Gleiches gilt für den Ortsteil Maulsbach. Hier sind Wasserwege auf der Birkenstraße und der Fiersbacher Straße bei einem späteren Ausbau zu berücksichtigen. Am Ortsausgang Richtung Fiersbach können Maßnahmen zur Wasserlenkung am Rand der Fiersbacher Straße direkt umgesetzt werden.

Private Vorkehrungen zum Schutz gegen eindringendes Wasser sind dennoch geboten, insbesondere im nördlichen Abschnitt der Mehrener Straße.

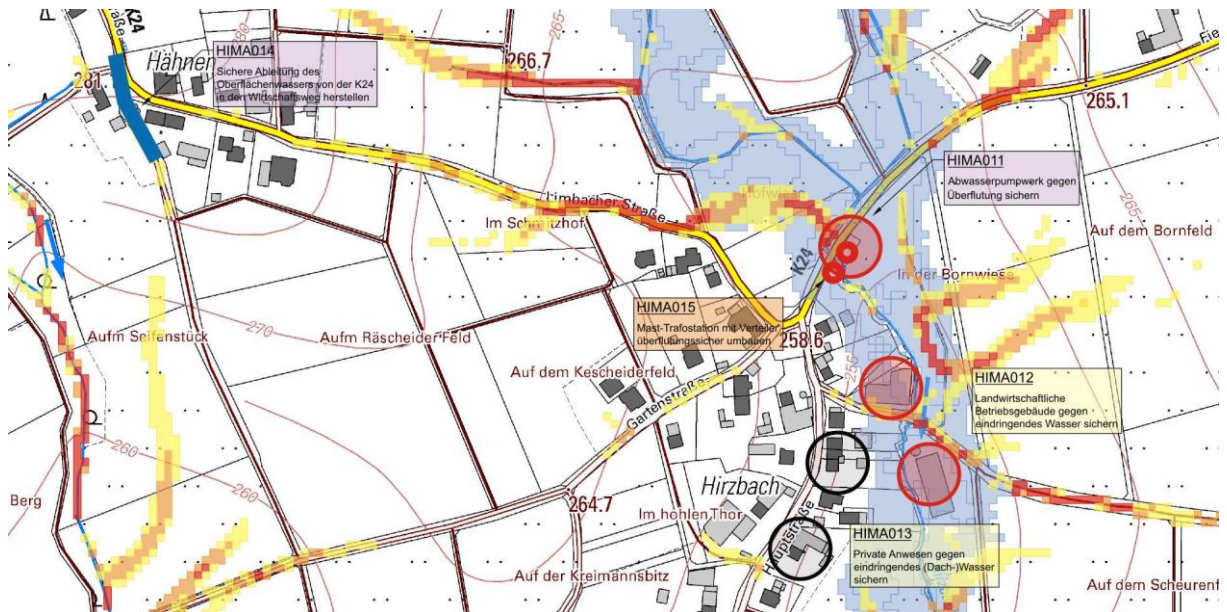


## Hirzbach / Hähnen

In Hirzbach liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf der Sicherung der Infrastruktur an der K 24. Der Strommast mit Trafostation und bodennahem Verteilerkasten ist überflutungssicher umzurüsten oder an anderer Stelle neu zu errichten. Die Abwasserpumpstation ist ebenfalls überflutungssicher auszurüsten. Eine Verlegung an andere Stelle ist nicht realistisch.

In der Hauptstraße sind einige Gebäude vor allem gegen eindringendes Wasser aus den eigenen Dach- und Hofflächen zu sichern.

In Hähnen gilt es eine sichere Ableitung des Oberflächenwassers aus der Limbacher Straße in den nach Süden führende Wirtschaftsweg herzustellen.



## 6 Maßnahmenübersicht

### Kommunale Vorsorge:

- Wasserwege durchs Dorf finden
- Notabflusswege in kommunaler und privater Kooperation herstellen
- Wasserführung wenn möglich im Straßenraum sicherstellen
- Gewässerunterhaltung anpassen
- Einlaufbauwerke und Geschwemmselfang herstellen
- Engstellen und Durchlässe anpassen
- Abflussregime anpassen: Nutzungsanpassung, Abflussreduzierung, -umleitung, -rückhaltung
- Abflusskonzentrationen in der Bauleitplanung berücksichtigen
- Unterstützung bei privaten Sicherungsmaßnahmen gewähren
- Baulasträger (z. B. Werke / LBM) einbinden
- In der Bauleitplanung HWSV - Vorsorge aufnehmen
- HWSV-Konzepte bitte nicht in der Schublade „vergessen“
- Turnusmäßige Information an die Bevölkerung (z. B. im Blättchen)
- Bereitstellung der Informationen auch auf den Internetseiten (OG / VG)
- Anwendung des in der VG erarbeiteten „Handlungsleitfadens“
- Alarm- und Einsatzplanung der Rettungskräfte abstimmen
- Übungen zum Katastrophenschutz durchführen

### Private Vorsorge:

- Anerkenntnis der persönlichen privaten Zuständigkeit
- Öffnungen unter Rückstauniveau, in bes. kritischen Bereichen dauerhaft, verschließen!
- Kritische Infrastruktur (Heizung, Kühltruhe, Waschmaschine, Stromleitungen etc.) aus dem

Überflutungsbereich entfernen

Wasserfallen vor dem Haus (Dachwasser), wenn möglich, umbauen

Entwässerungssysteme gegen Rückstau anpassen

Elementarschadensversicherung abschließen

Lagerflächen in Gewässernähe entfernen

Informieren Sie sich:

Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge

[ibh.rlp-umwelt.de](http://ibh.rlp-umwelt.de)

Kompetenzzentrum für Hochwasservorsorge und Hochwasserrisikomanagement

[khh.rlp-umwelt.de](http://khh.rlp-umwelt.de)

[hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/175640](http://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/175640) und [/176958](http://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/176958) und [/177064](http://hochwassermanagement.rlp-umwelt.de/servlet/is/177064)

Verbandsgemeinde Altenkirchen – Flammersfeld

[vg-ak-ff.de](http://vg-ak-ff.de)

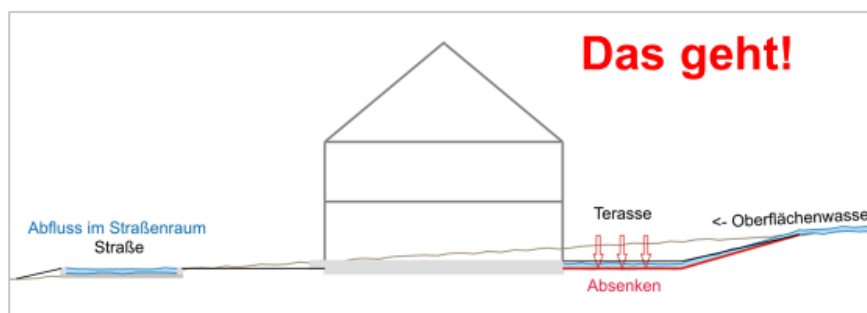


**Schutz mit Aufkantung  
 gegen eindringendes Wasser**



**Schutz mit angepassten Höhen  
 gegen eindringendes Wasser**

**private  
Vorsorge**



## 7 Maßnahmenlisten mit Priorisierung

Nr.	Maßnahmen	geplante Auswirkung	Zuständigkeit	Zeitplan
HIMA001	Wasserführung auf der Lindenstraße herstellen	sichere Wasserführung	Ortsgemeinde	langfristig
HIMA002	Sicherung der Anwesen Lindenstraße Nr. 1 und 3 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
HIMA003	Wasserführung auf der Birkenstraße zur K24 herstellen	sichere Wasserführung	Ortsgemeinde	langfristig
HIMA004	Sicherung des Anwesens Birkenstraße Nr. 3 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
HIMA005	Sicherung der Anwesen Mehrener Straße Nr. 10 bis 14 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
HIMA006	Sicherung der Anwesen Fiersbacher Straße Nr. 3 und 5 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
HIMA007	Wasserführung entlang der Grundstücksgrenzen Fiersbacher Straße 3 und 5 herstellen	sichere Wasserführung	OG / LBM	langfristig
HIMA008	Wasserführung auf der K24/K27 herstellen Friedhof zum vorh. Graben herstellen	sichere Wasserführung	OG / LBM	langfristig
HIMA009	Beim Straßenausbau beachten: Wasserführung zur Fiersbacher Straße herstellen	sichere Wasserführung	OG	langfristig
HIMA010	Sicherung der gewerblichen Anwesen Fiersbacher Straße Nr. 16 und 16a gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
HIMA011	Abwasserpumpwerk gegen Überflutung sichern	Objektschutz	VG	eigenes Ermessen
HIMA012	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude gegen eindringendes Wasser sichern	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
HIMA013	Sicherung der Anwesen Hauptstraße Nr. 7, 9 und 1 gegen eindringendes Wasser	Objektschutz	Privat	eigenes Ermessen
HIMA014	Sichere Ableitung des Oberflächenwassers von der K24 in den Wirtschaftsweg herstellen	sichere Wasserführung	OG / LBM	langfristig
HIMA015	Mast-Trafostation mit Verteiler überflutungssicher umbauen	Objektschutz	EAM	eigenes Ermessen
HIMA016	Kläranlage gegen Überflutung sichern	Objektschutz	VG	eigenes Ermessen

## 8 Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1 Gefährdungs- und Maßnahmenplan

M.: = 1 : 2.000

Bearbeitet im Auftrag der Ingenieurgesellschaft Heinemann GmbH

Oberlahr, den 19. Mai 2025

Ingenieurbüro Hölzemann  
Wasser Raum Umwelt Energie



Dipl.-Ing. Eckhard Hölzemann